

aufbauanleitungen
für stahlwand-schwimmbecken
fun family swim

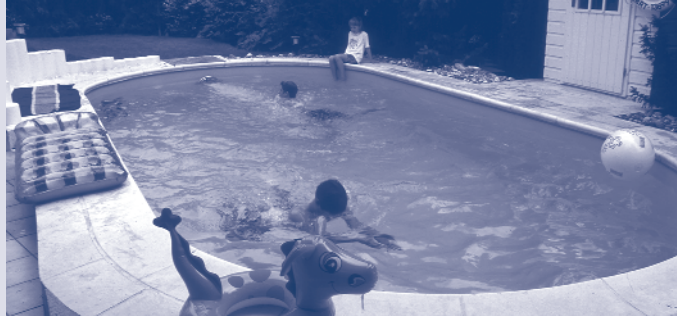
rundbeckenfun



achtformbeckenfamily



ovalbeckenswim



Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Future Pool-Schwimmbecken!



Mit nachfolgenden Hinweisen möchten wir Ihnen hilfreich zur Seite stehen und garantieren Ihnen mit unseren Aufbauanleitungen einen reibungslosen Aufbau.

1. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie diese Anleitung zuerst sorgfältig in allen Punkten durch und beachten Sie alle Hinweise.

Kontrollieren Sie vor Montagebeginn Ihr Schwimmbecken auf Vollständigkeit. Prüfen Sie alle Teile auf einwandfreien Zustand. Für Transportschäden, die an bereits montierten Teilen reklamiert werden, können wir keine Haftung übernehmen.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor.

Falls Sie Ihr Schwimmbad mit Elektrogeräten (z. B. Filteranlage, Unterwasserscheinwerfer, Gegenstromschwimm-anlage, usw.) ausstatten, müssen sämtliche Elektroarbeiten von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

Beim Verflanschen von Einbauteilen darf nur säurefreies Silikon, das für den Schwimmbadbereich geeignet ist, verwendet werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich PVC-Folien langfristig weiten und somit Falten entstehen.

2. Das müssen Sie vor dem Aufbau beachten

Vorbereiten des Untergrundes:

Der Platz für das Schwimmbecken muss fest und vollkommen eben sein, eventuelle Schräglagen müssen daher abgegraben werden.

Der Boden unter dem Schwimmbecken soll gewachsen und nicht aufgeschüttet sein. Aufgeschüttete Böden müssen verdichtet werden, damit das Schwimmbecken nicht einsinkt.

Der Untergrund muss von Teilen, welche die PVC-Innenhülle beschädigen können (Steine, Wurzeln etc.) gereinigt sein. Unebenheiten werden mit einer feinen Sandschicht abgedeckt.

Wir empfehlen generell eine 15 – 20 cm starke Betonbodenplatte mit Eisenarmierung für ihren Pool. Darauf steht das Becken sicher, der Rand kann nicht einsinken und der Boden ist eben zur Reinigung. Ohne Betonbodenplatte könnten sich beim Absenken des gewachsenen Untergrundes Vertiefungen im Bodenbereich bilden, die die Reinigung erschweren.

Generell muss die PVC-Innenhülle vor einer direkten Berührung mit dem Boden oder der Betonplatte geschützt werden. Wir empfehlen hierzu unser **Future Pool-Schutzvlies**.

Bei Achtformbecken muss die Stützkonstruktion vor dem Betonieren der Bodenplatte eingesetzt oder entsprechend ausgespart werden.

Temperatur

Die PVC-Innenhülle Ihres Schwimmbeckens ist aus thermoplastischem Material hergestellt. Sie sollten daher darauf achten, Ihr Schwimmbecken bei Außentemperaturen von ca. +15° C bis +25° C aufzubauen. Hängen Sie die Innenhülle auch nicht unter praller Sonneneinstrahlung ein; warten Sie mit dem Einhängen bis zum Abend.

3. Aufstellen des Beckens an Hanglagen

Die Stellfläche für das Schwimmbecken darf nicht aufgeschüttet werden. Die Fläche, die für das Becken vorbereitet wird, muss sich im Bereich des gewachsenen Bodens befinden. Die dem Becken zugewandte Hangseite muss entweder mit einer flachen Böschung oder einer Mauer abgefangen werden. Auf keinen Fall darf das Schwimmbecken mit seiner Wand den Hang abstützen!

Bitte achten Sie darauf, dass bei der Ausbildung einer flachen Böschung das Becken nicht durch Regenwasser unterspült werden kann. Bei anfallendem Grund- oder Schichtwasser ist eine Drainage vorzusehen.

Gegliedert nach Beckenform finden Sie auf den folgenden Seiten die Punkte Beckeneinbau/-montage.

Rundbecken

- | | | |
|-----------------|----|---|
| 4. Beckeneinbau | S. | 4 |
| 5. Montage | S. | 4 |

Achtformbecken

- | | | |
|-----------------|----|---|
| 4. Beckeneinbau | S. | 6 |
| 5. Montage | S. | 6 |

Ovalbecken

- | | | |
|------------------------------|----|----|
| 4. Vorbereitung der Baugrube | S. | 10 |
| 5. Montage | S. | 11 |
| 6. Betonhinterfüllung | S. | 13 |

Rund- und Achtformbecken

- | | | |
|-----------------------|----|----|
| 6. Betonhinterfüllung | S. | 14 |
|-----------------------|----|----|

für alle Beckenformen

- | | | |
|----------------------------|----|----|
| 7. Reparaturen/Ersatzteile | S. | 14 |
| 8. Pflege/Wartung | S. | 14 |
| 9. Überwinterung | S. | 14 |
| 10. Sicherheitshinweise | S. | 15 |

rundbeckenfun



4. Beckeneinbau Rundbecken

Die Rundbecken von Future Pool können jederzeit als Einbaubecken in die Erde versenkt werden. Hierzu sollten Sie folgendes beachten. Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Baufachmann beraten lassen, da für den Erdeinbau keine Haftung übernommen wird.

Teilweiser oder ganzer Erdeinbau:

Beachten Sie bei der Planung eines eingebauten Beckens dass Sie beim Ausschachten nicht in die Grundwasserzone geraten. Bei anfallendem Grund- oder Schichtwasser ist eine Drainage vorzusehen. Der Aufbau des Schwimmbeckens erfolgt in der gleichen Weise wie der des frei aufgestellten Beckens. Die auszuhebende Baugrube sollte jedoch mindestens 20 cm größer als das Becken gehalten werden.

Achtung bei frei aufgebauten Becken:

1,50 m tiefe Schwimmbecken können nicht frei aufgebaut werden, sondern müssen unbedingt mindestens 50 cm in die Erde eingebaut werden. Der in die Erde eingebaute Teil ist mit einer Magerbetonhinterfüllung zu umgeben. Zur Wärmeisolierung, sind außen 2 cm dicke Styroporplatten zwischen die Stahlwand und dem Magerbeton zu legen.

Größere Wassertiefe

Bei allen Schwimmbecken können Sie durch kegelförmiges Ausschachten des Bodens zur Beckenmitte hin eine größere Gesamttiefe erreichen. Die Folie der Innenhülle dehnt sich soweit, dass sie sich der Vertiefung ohne Probleme anpasst. Die unverbindlichen Richtwerte entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

Beckendurchmesser in cm

320/350	400/420	500/550/600
---------	---------	-------------

Zusätzliche Tiefe in der Mitte in cm: circa

7	10	12
---	----	----

5. Die Montage Rundbecken

Die Beckenmontage sollte mit 2 Personen durchgeführt werden. Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe anzuziehen.

5.1 Markieren des Beckengrundrisses

Zeichnen Sie, nachdem der Untergrund vorbereitet ist, die Umriss Ihres Beckens auf den Boden auf. Den Kreis können Sie am besten mit einer Schnur markieren, die an einem Stab in der Beckenmitte befestigt ist. Die Schnur sollte ca. 10 cm länger als der Beckenradius sein. Reißn Sie den Kreis deutlich an oder streuen Sie die Linien mit Sand nach.

5.2 Bodenschutzvlies auslegen

(Bodenschutzvlies nicht im Lieferumfang enthalten)

Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Eine Installation ohne Schutzvlies kann zu Beschädigungen der Innenhülle und zum Garantiausschluss bei Undichtigkeiten führen. Legen Sie die einzelnen Bahnen aneinander, nicht überlappen und fixieren diese Bahnen mit Klebeband.

5.3 Auslegen der Bodenschiene

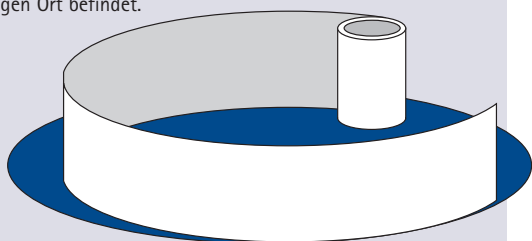
Verbinden Sie die einzelnen Schienen (Breite 22 mm) mit Hilfe der Verbindungsröhrchen und legen Sie den entstandenen Kreis auf dem Boden aus. Für das Schließen der Beckenwand kann es nötig sein, dass eine Schiene gekürzt werden muss. Dieses Segment bitte entgraten und wieder zusammenstecken.

5.4 Aufrollen der Stahlwand

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand in der Mitte des Profilschienenkreises auf starke Bretter. Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein.

Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass die vorgestanzten Ausschnitte für den Skimmer und die Einlaufdüse oben sind.

Achtung: Der vorgestanzte Skimmerausschnitt befindet sich ca. 200 cm vom äußeren Wandende entfernt. Achten Sie darauf, dass sich der Skimmerausschnitt beim Einsetzen der Stahlwand auch am gewünschten, richtigen Ort befindet.



Bei Schwimmbecken mit 2 Stahlwänden befindet sich der Skimmerausschnitt in der Wand 1.

Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird.

Ein wichtiger Tipp: damit die Stahlwand provisorisch rund gehalten wird, müssen bei der Montage einige obere Profilschienen aufgelegt werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Stahlwand in der unteren Profilschiene sitzt.

5.5 Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil



Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen. Je nach Überstand der Profilschienen müssen diese entsprechend gekürzt werden. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Profilschienen einen sauberen Kreis legen. Die Symetrie des Kreises überprüfen.

Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgeschrägte Seite innen oben ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Einschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern.

Anschlussöffnungen vorbereiten

Falls Einbauteile installiert werden sollen (Skimmer, Einlaufdüse), müssen Sie die entsprechend vorgestanzenen Öffnungen entfernen. Kanten sorgfältig entgraten; mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Alle weiteren Öffnungen für Scheinwerfer etc. ausschneiden; die Kanten ebenfalls behandeln.

Achtung: Beachten Sie die Anleitungen der Einbauteile!

5.6 Schwimmbecken erden

Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

Achtung: sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

5.7 Einhängen der Innenhülle

Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 – +25° C durchführen. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch, wird die

Folie weich, elastisch und zu groß. Ist die Temperatur zu niedrig, wird die Innenhülle hart, unelastisch und zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten sie diese aus, so dass die äußeren Bodenschweißnähte an der Stahlwand liegen. Die Innenhülle hat ein angeschweißtes Einhängeprofil. Ränder mit dem angeschweißten Einhängeprofil über die Kante der Stahlwand schieben. Mit mehreren einzelnen Handlaufschienen provisorisch fixieren.

Beachten Sie, dass sich die Schließnaht (senkrechte Naht) nicht im Bereich der Skimmerausstattung befindet.

Die PVC-Innenhülle bitte nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.



5.8 Falten glätten

Achten Sie noch einmal darauf, dass sich keine Falten in der Folie befinden. Die letzten hartnäckigen Falten bekommen Sie am besten heraus, indem Sie das Becken mit ca. 2 cm Wasser füllen. Schieben Sie die Falten immer von der Beckenmitte zum Rand. Jetzt können Sie das Becken weiter bis 10 cm unter die ersten Einbauteile füllen.

Bitte verwenden Sie nur Leitungswasser, kein Brunnenwasser! Brunnenwasser enthält häufig metallische Partikel – das Wasser kann sich dadurch bei Zugabe der Wasserpflegemittel verfärben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen:

Bodenschienen evtl. eingesunken? Anheben! Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? Neu einhängen, evtl. kühleres Wetter abwarten und mit kaltem Wasser

rundbeckenfun

abspritzen. Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Wahrscheinlich Boden zu tief ausgehoben. Unbedingt auffüllen.

Achtung: ab einem Wasserstand von ca. 5 – 6 cm kann die Innenhülle durch den großen Wasserdruck nicht mehr geglättet werden.

Achtung: unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie – Beckenoberkante messen. Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!

Das Becken muss abgebaut werden und der Boden entsprechend ausgeglichen werden. Danach das Becken erneut aufbauen.

Aufsetzen der oberen Profilschienen

Innenhüllenfalten in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz der Innenhülle Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken.

Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil festklemmen. Bei Bedarf Handlauf kürzen.



5.9 Montage Skimmer, Einlaufdüse und weitere Einbauteile

Die Montage der Einbauteile sollte immer erst vorgenommen werden, wenn der Wasserstand ca. 10 cm unter der Einbauhöhe des jeweiligen Einbauteiles erreicht hat, damit die Folie an der Seitenwand glatt anliegt. Nun können sie mit der Montage der Einbauteile beginnen. Die Information hierzu entnehmen Sie bitte den separaten Anleitungen für die jeweiligen Einbauteile.

Beim Verflanschen von Einbauteilen darf nur säurefreies Silikon, das für den Schwimmbadbereich geeignet ist, verwendet werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich PVC-Folien langfristig weiten und somit Falten entstehen.

Informationen zur Magerbetonhinterfüllung bei eingebauten Becken finden Sie auf Seite 14.

achtformbeckenfamily



4. Beckeneinbau Achtformbecken

Die Achtformbecken von Future Pool können jederzeit als Einbaubecken in die Erde versenkt werden, wenn Sie dabei folgende Vorschriften beachten.

Teilweiser oder ganzer Erdeinbau:

Beachten Sie bei der Planung eines eingebauten Beckens dass Sie beim Ausschachten nicht in die Grundwasserzone geraten. Bei anfallendem Grund- oder Schichtwasser ist eine Drainage vorzusehen. Der Aufbau des Schwimmbeckens erfolgt in der gleichen Weise wie der des frei aufgestellten Beckens. Die auszuhebende Baugrube muss mindestens 20 cm größer als das Becken gehalten werden.

Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Baufachmann beraten lassen, da für den Erdeinbau keine Haftung übernommen wird.

Achtung bei frei aufgebauten Becken:

1,50 m tiefe Schwimmbecken können nicht komplett frei aufgebaut werden, sondern müssen unbedingt mindestens 50 cm in die Erde eingebaut werden. Der in die Erde eingebaute Teil ist mit einer Magerbetonhinterfüllung zu umgeben.

Zur Wärmeisolierung, sind außen 2 cm dicke Styroporplatten zwischen die Stahlwand und dem Magerbeton zu legen.

5. Die Montage Achtformbecken

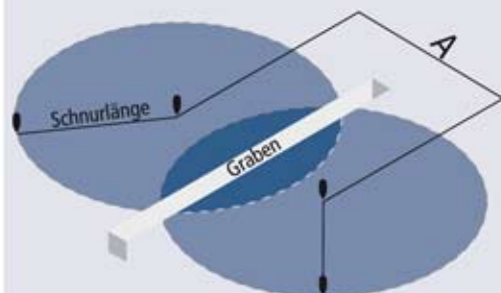
Die Beckenmontage sollte mit 2 Personen durchgeführt werden. Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe zu tragen.

5.1 Markieren des Beckengrundrisses

Nachdem Sie den Untergrund für Ihr Schwimmbecken vorbereitet haben, markieren Sie die Umriss Ihres

achtformbeckenfamily

Schwimmbeckens mittels Sand auf dem Boden. Schlagen Sie hierzu im Abstand „A“ zwei Holzpflocke in den Boden. Befestigen Sie nun an jedem Holzpflock eine Schnur die um 10 cm länger ist als der Radius eines Beckenhalbkreises. Mittels der beiden Schnüre können Sie den Umriss Ihres Schwimmbeckens auf dem Boden aufreißen, und diese Linien mit Sand nachstreuen.



Größere Wassertiefe:

Bei allen Schwimmbecken können Sie durch Ausschachten des Bodens zur Beckenmitte hin eine größere Gesamtwassertiefe erreichen. Die Folie der Innenhülle dehnt sich soweit, dass sie sich der Vertiefung ohne Probleme anpasst. Die unverbindlichen Richtwerte entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle:

Becken- größe/cm	Graben- länge	Abstand A	Stützen- abstand B	max. Vertiefung
470 x 300	320 cm	170 cm	248 cm	10 cm
525 x 320	320 cm	205 cm	248 cm	10 cm
540 x 350	370 cm	190 cm	298 cm	10 cm
625 x 360	320 cm	265 cm	248 cm	10 cm
650 x 420	430 cm	230 cm	360 cm	15 cm
725 x 460	450 cm	265 cm	380 cm	15 cm
770 x 500	500 cm	270 cm	423 cm	15 cm
855 x 500	430 cm	355 cm	360 cm	15 cm
920x 600	580 cm	320 cm	507 cm	15 cm

Nun heben Sie in der Mitte des angezeichneten Beckens einen Graben aus. Dieser Graben muss 240 mm breit und 255 mm tief sein.

5.2 Montage der Grundträger und Stützen:

Setzen Sie jetzt die beiden Grundträger und die Grundträgerzwischenstücke zusammen und verschrauben Sie diese am jeweiligen Stoßflansch mittels der beiliegenden

Schrauben. Je nach Beckengröße sind bis zu zwei Grundträgerzwischenstücke im Lieferumfang enthalten. Bei kleineren Becken sind keine Zwischenstücke erforderlich. Die Zwischenstücke sind an beiden Seiten mit Stoßflansch ausgestattet. Die Grundträger haben auf der einen Seite einen Stoßflansch und auf der anderen Seite Bohrungen zum Befestigen der Stützen.

Nehmen Sie nun die Stützen zur Hand und schrauben Sie diese an die Grundträger.

Achten Sie darauf, dass alle Schrauben fest angezogen werden.



5.3 Einsetzen der Stützeinheit

Stellen Sie die komplett verschraubte Stützeinheit in den bereits ausgehobenen Graben. Richten Sie die Stützeinheit senkrecht aus und achten Sie darauf, dass die Unterkante der untersten Ausklinkung an der Stütze, bündig zum geplanten Schwimmbeckenboden sitzt. Den Graben mit Beton auffüllen und gut verdichten. Nochmals senkrechten Stand der Stützen überprüfen.

5.2 Bodenschutzvlies auslegen

(Bodenschutzvlies nicht im Lieferumfang enthalten)

Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Auskleidungen ohne Schutzvlies können zu Beschädigungen und zum Garantieabschluss bei Undichtigkeiten führen. Legen Sie die einzelnen Bahnen aneinander, nicht überlappen und fixieren diese Bahnen mit Klebeband.

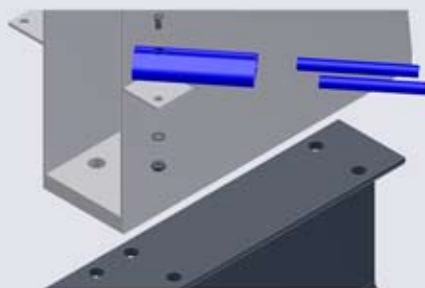
5.3 Auslegen der Bodenschiene

Befestigen Sie die 4 Hart-PVC Stützenanschlussteile an der Auflage der unteren Stützensenklinke. Die Höhe der

Anschlussteile markiert automatisch auch die Höhe des Erdreiches auf dem die Profilschienen aufgelegt werden.

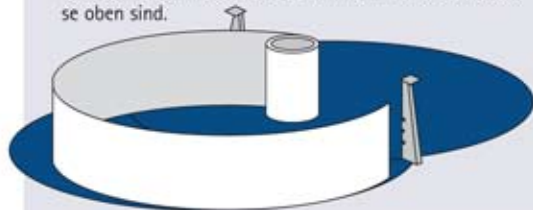
Die einzelnen Hart-PVC-Boden-Profilschienen (Breite ca. 22 mm) mit jeweils zwei Verbindungsstiften zusammenstecken und zur Form des Schwimmbeckens auslegen.

Maße des Schwimmbeckens und Symmetrie der Bodenschienen genau überprüfen. Je nach Beckengröße sind 2 kürzere Bodenschienen beigelegt. Beim Auslegen der Bodenschienen müssen in jedem Halbkreis gleich viele, gleich lange Bodenschienen verlegt sein. Ansonsten wird Ihr Becken am Ende keine einwandfreie gleichförmige Acht nachbilden.



5.4 Aufrollen der Stahlwand

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand in der Mitte des Profilschienenkreises auf starke Bretter. Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein. Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass die vorgestanzten Ausschnitte für den Skimmer und die Einlaufdüse oben sind.



Tipp: Damit die Stahlwand provisorisch gehalten wird, legen Sie einige Handlaufprofilschienen auf den oberen Stahlwandrand.

Wichtig: Die Stahlwand erst provisorisch ausrichten. Es könnte nämlich sein, dass Sie die Stahlwand zum Kürzen der Bodenprofilschienen nochmal aus den Bodenschienen heben müssen. Je nach Überstand der Bodenprofilschienen sind diese entsprechend zu kürzen. Achten Sie darauf, dass die Bodenprofilschienen in beiden Halbkreisen des Beckens um das gleiche Maß gekürzt werden müssen, da ansonsten die Symmetrie des Beckens beeinträchtigt wird.

Achtung: Der vorgestanzte Skimmerausschnitt befindet sich ca. 200 cm vom äußeren Wandende entfernt. Achten Sie darauf, dass sich der Skimmerausschnitt beim Einsetzen der Stahlwand auch am gewünschten, richtigen Ort befindet. Bei Schwimmbecken mit 2 Stahlwänden befindet sich der Skimmerausschnitt in der Wand 1.

Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird.

5.5 Verbinden der Stahlwand mit dem Steckprofil



Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen. Je nach Überstand der Profilschienen sind diese entsprechend zu kürzen. Achten Sie darauf, dass in beiden Halbkreisen des Beckens, die Profilschienen um das gleiche Maß gekürzt werden müssen, da ansonsten die Symmetrie Ihres Beckens beeinträchtigt wird.

Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgeschrägte Seite innen oben ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Einschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern.

Anschlussöffnungen vorbereiten

Falls Einbauteile installiert werden sollen (Skimmer, Einlaufdüse), müssen Sie die entsprechend vorgestanzten Öffnungen entfernen. Kanten sorgfältig entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Alle weiteren Öffnungen für Scheinwerfer etc. ausschneiden; die Kanten ebenfalls behandeln.

Achtung: Beachten Sie die Anleitungen der Einbauteile!

5.6 Schwimmbecken erden

Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

Achtung: sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z.B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

5.7 Einhängen der Innenhülle

Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 – +25° C durchführen. Nicht bei starker

achtformbeckenfamily

Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch, wird die Folie weich, elastisch und zu groß. Ist die Temperatur zu niedrig, wird die Innenhülle hart, unelastisch und zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten sie diese aus, so dass die äußeren Bodenschweißnähte an der Stahlwand liegen. Die Innenhülle hat ein angeschweißtes Einhängeprofil. Ränder mit dem angeschweißten Einhängeprofil über die Kante der Stahlwand schieben. Mit mehreren einzelnen Handlaufschienen provisorisch fixieren.

Beachten Sie, dass sich die Schließnaht (senkrechte Naht) nicht im Bereich der Skimmerausstanzung befindet.

Achtung: PVC-Innenhülle nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.



5.8 Falten glätten

Achten Sie noch einmal darauf, dass sich keine Falten in der Folie befinden. Die letzten hartnäckigen Falten bekommen Sie am besten heraus, indem Sie das Becken mit ca. 2 cm Wasser befüllen. Schieben Sie die Falten immer von der Beckenmitte zum Rand. Jetzt können Sie das Becken weiter befüllen. Bis 10 cm unter den ersten Einbauteilen.

Bitte verwenden Sie nur Leitungswasser, kein Brunnenwasser! Brunnenwasser enthält häufig metallische Partikel – das Wasser kann sich dadurch bei Zugabe der Wassertpflegemittel verfärben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen:

Bodenschienen evtl. eingesunken? Anheben! Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? Neu einhängen, evtl. kühleres Wetter abwarten und mit kaltem Wasser abspritzen. Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Wahrscheinlich Boden zu tief ausgehoben. Unbedingt auffüllen.

Achtung: ab einem Wasserstand von ca. 5 – 6 cm kann die Innenhülle durch den großen Wasserdruck nicht mehr geglättet werden.

Achtung: unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie – Beckenoberkante messen. Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!

Das Becken muss abgebaut werden und der Boden entsprechend ausgeglichen werden. Danach das Becken erneut aufbauen.

Aufsetzen der oberen Profilschienen

Innenhüllenfalten in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz der Innenhülle Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken.

Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil festklemmen. Bei Bedarf Handlauf kürzen.



5.9 Montage Skimmer, Einlaufdüse und weitere Einbauteile

Die Montage der Einbauteile sollte immer erst vorgenommen werden, wenn der Wasserstand ca. 10 cm unter der Einbauhöhe des jeweiligen Einbauteiles erreicht hat, damit die Folie an der Seitenwand glatt anliegt. Nun können sie mit der Montage der Einbauteile beginnen. Die Information hierzu entnehmen Sie bitte den separaten Anleitungen für die jeweiligen Einbauteile.

Beim Verflanschen von Einbauteilen darf nur säurefreies Silikon, das für den Schwimmbadbereich geeignet ist, verwendet werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich PVC-Folien langfristig weiten und somit Falten entstehen.

Zum Abschluss montieren Sie die Sitzborde auf den Stützen des Achtformbeckens.

Informationen zur Magerbetonhinterfüllung bei eingebauten Becken finden Sie auf Seite 14.

ovalbeckenswim



Achtung:

Das Ovalformbecken SWIM ist nur für den kompletten Einbau in den Erdboden geeignet!

4. Vorbereitung der Baugrube

Die Grundfläche im Bereich der Baugrube für das Schwimmbecken muss den statischen Anforderungen genügen. Der Boden soll gewachsen und nicht aufgeschüttet sein. Aufgeschüttete Böden müssen verdichtet werden, damit das Schwimmbecken nicht einsinkt.

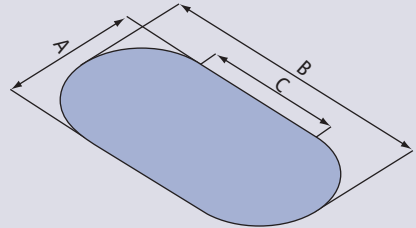
Bei Hanglagen keinesfalls Aufschüttungen errichten! Schrägen müssen abgegraben werden. Böschungen müssen mit einer Stützmauer abgefangen werden. Auf keinen Fall darf das Schwimmbecken mit seiner Wand den Hang abstützen! Bei anfallendem Grund- oder Schichtenwasser ist eine Drainage vorzusehen! . Im Zweifelsfall sollten Sie sich durch einen Baufachmann beraten lassen, da für den Erdeinbau keine Haftung übernommen wird.

4.1 Baugrube ausheben

Die Mindestmaße der Baugrube laut Tabelle beachten!

Beckengröße	Abmessungen der Baugrube		
	A	B	C
450 x 300	360 cm	490 cm	190 cm
530 x 320	380 cm	570 cm	250 cm
623 x 360	420 cm	663 cm	310 cm
700 x 350	410 cm	740 cm	390 cm
737 x 360	420 cm	777 cm	420 cm
800 x 400	460 cm	840 cm	440 cm
916 x 460	520 cm	956 cm	496 cm
1100 x 550	610 cm	1140 cm	590 cm

Grundfläche der Baugrube:



Tiefe der Baugrube (Aushubtiefe):

Tiefe des Schwimmbeckens	Tiefe der Baugrube	
	ohne Betonplatte	mit Betonplatte Stärke ca. 20 cm
120 cm	ca. 120 cm	ca. 140 cm
150 cm	ca. 150 cm	ca. 170 cm

Wir empfehlen die Betonierung einer Bodenplatte mit Stahlarmierung und ca. 15–20 cm Stärke (je nach Bodenverhältnissen). Bitte sprechen Sie diesbezüglich mit einem Baufachmann. Bodenplatte über die gesamte Breite der Baugrube erstellen, so dass Sie die Stützmauern auf der Bodenplatte errichten können.

4.2 Stützmauern errichten

An den geraden Seiten müssen dann die Stützmauern errichtet werden. Verwenden Sie für die Erstellung der Stützwände Montagewandsteine oder Betonsteine mit 24 cm Breite. Stoßen Sie Armierstäbe (10 mm) von oben durch die Öffnungen der Mauersteine. Gießen Sie sämtliche Öffnungen mit Beton zu.

Falls Sie keine Betonbodenplatte betoniert haben, benötigen Sie für die Stützmauern Fundamente. Hierzu heben Sie ca. 70 cm tiefe Fundamentgräben aus und betonieren Sie diese mit Armierungseisen. Auf den Fundamenten die Stützmauern errichten; Verbindung mit dem Fundament über die Armierungseisen herstellen.

Achtung (gilt bei Betonbodenplatte und bei Streifenfundamenten):

Bei unsicheren Bodenverhältnissen empfehlen wir die Stützmauern zu betonieren und mit Armierungseisen zu versehen, jeweils mit Verbindung zur Bodenplatte oder zu den Fundamenten (um z.B. ein Eindringen der Stützwände bei leerem Becken zu verhindern).

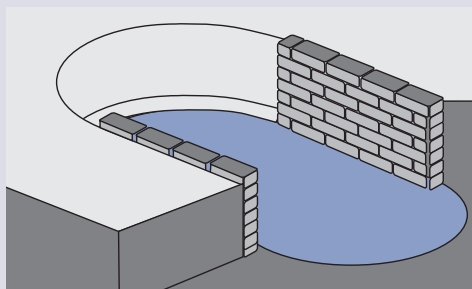
ovalbeckenswim

Höhe der Stützmauer
(gemessen ab Oberkante befestigte, bzw. planierte Grundfläche, oder Betonbodenplatte)

Beckentiefe 120 cm = 115 cm

Beckentiefe 150 cm = 145 cm

Größe des Schwimmbeckens	Maß zwischen den Stützmauern	Länge der Stützmauern
450 x 300	304 cm	180 cm
530 x 320	324 cm	240 cm
623 x 360	364 cm	293 cm
700 x 350	354 cm	380 cm
737 x 360	364 cm	407 cm
800 x 400	404 cm	430 cm
916 x 460	464 cm	486 cm
1100 x 550	554 cm	580 cm



Halten Sie die Maßangaben für die Stützmauern genau ein. Die Beckenseiten der Stützmauern müssen absolut gerade sein!

Mit geeignetem Kleber 20 mm starke Styrodurplatten, oder andere fürs Erdreich geeignete Isolierplatten, an den Innenseiten der Stützmauern anbringen; dabei oberhalb der Bodenplatte ca. 25 mm für die Bodenschienen frei lassen.

Bitte beachten: Lassen Sie sich von einem Baufachmann beraten. Für Montagefehler und Beschädigungen, die durch eine fehlerhafte Ausführung der Stützmauer entstehen, können wir keine Haftung übernehmen!

5. Montage Ovalbecken

Die Beckenmontage sollte mit 2 Personen durchgeführt werden. Wir empfehlen beim Aufstellen der Stahlwand Handschuhe anzuziehen.

5.1 Bodenschutzvlies auslegen

(Nicht im Lieferumfang enthalten)

Es ist grundsätzlich eine Bodenpolsterung mittels Schutzvlies vorzunehmen. Auskleidungen ohne Schutzvlies können zu Beschädigungen und zum Garantiauschluss bei Undichtigkeiten führen. Legen Sie die einzelnen Bahnen aneinander, nicht überlappen und fixieren diese Bahnen mit Klebeband

5.2 Auslegen der Bodenschiene

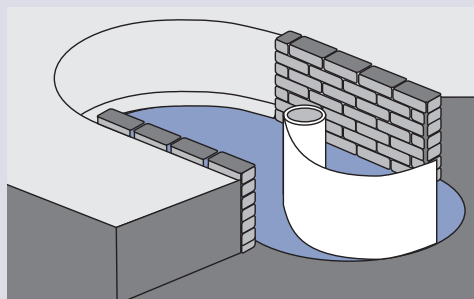
Verbinden Sie die einzelnen Segmente mit Hilfe der Verbindungsröhrchen und legen Sie die vorgesehene Beckenform aus.

Maße des Schwimmbeckens und Symmetrie der Bodenschienen genau überprüfen.

5.3 Aufrollen der Stahlwand

Stellen Sie mit Ihren Helfern die Stahlwand in der Mitte des Profilschienenkreises auf starke Bretter. Rollen Sie die Stahlwand auf und setzen Sie diese entsprechend in die Profilschienen ein.

Achten Sie darauf, dass die weiß beschichtete Seite nach außen zeigt und dass die vorgestanzten Ausschnitte für den Skimmer und die Einlaufdüse oben sind.



Achtung: Der vorgestanzte Skimmerausschnitt befindet sich ca. 200 cm vom äußeren Wandende entfernt. Achten Sie darauf, dass beim Einsetzen der Stahlwand sich der Skimmerausschnitt auch am gewünschten, richtigen Ort befindet. Bei Schwimmbecken mit 2 Stahlwänden befindet sich der Skimmerausschnitt in der Wand 1.

Die Lage des Skimmers sollte in Hauptwindrichtung liegen, dadurch unterstützt die Luftbewegung die Wirksamkeit der Filteranlage, da der Oberflächenschmutz zum Skimmer getrieben wird.

Ein wichtiger Tipp: damit die Stahlwand provisorisch gehalten wird, müssen bei der Montage einige obere Profilschienen aufgelegt werden. Achten Sie auch immer darauf, dass die Stahlwand in der unteren Profilschiene steht.

5.4 Verbinden der Wandenden mit dem Steckprofil



Der Abstand der Stahlwandenden sollte ca. 5 mm betragen. Je nach Überstand der Profilschienen müssen diese in den Rundungen entsprechend gekürzt werden. Achten Sie darauf, dass Sie in beiden Halbkreisen des Beckens, die Profilschienen um das gleiche Maß kürzen, da ansonsten die Symmetrie Ihres Beckens beeinträchtigt wird. Die geraden Profilschienen sind bereits auf das richtige Maß zugeschnitten.

Das Steckprofil sitzt richtig, wenn die abgeschrägte Seite innen oben ist. Durch leichtes Hin- und Herbewegen beim Einschieben der Steckschiene können Sie die Gängigkeit des Steckprofils verbessern.

5.5 Anschlussöffnungen vorbereiten

Falls Einbauteile installiert werden sollen (Skimmer, Einlaufdüse), müssen Sie die entsprechend vorgestanzenen Öffnungen entfernen. Kanten sorgfältig entgraten; mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Alle weiteren Öffnungen für Scheinwerfer etc. ausschneiden; die Kanten ebenfalls behandeln.

Achtung: Beachten Sie die Anleitungen der Einbauteile!

5.6 Befestigung der Stahlwand

Im Bereich der Stützmauern müssen Sie die Stahlwand mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln (über dem Wasserspiegel) befestigen. Schraubenköpfe mit PVC-verträglichem Klebeband (z.B. Paketband) zum Schutz der Innenhülle abdecken.

5.7 Schwimmbecken erden

Schwimmbecken und alle großflächigen, metallischen Teile müssen laut Vorschrift an den Potentialausgleich angeschlossen werden.

Achtung: sämtliche Elektroarbeiten müssen von einem anerkannten Fachbetrieb gemäß den einschlägigen DIN und VDE-Vorschriften (z. B. DIN VDE 0100 Teil 702) ausgeführt werden.

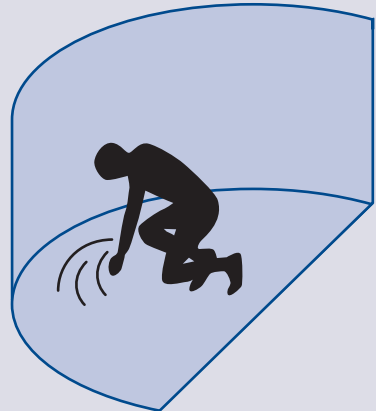
5.8 Einhängen der Innenhülle

Achtung: Montage der Innenhülle bei Temperaturen zwischen +15 – +25° C durchführen. Nicht bei starker Sonneneinstrahlung! Ist die Temperatur zu hoch, wird die Folie weich, elastisch und zu groß. Ist die Temperatur zu niedrig, wird die Innenhülle hart, unelastisch und zu klein.

Säubern Sie nochmals den Innenraum des Beckens. Legen Sie jetzt die Innenhülle in die Mitte und breiten sie diese aus, so dass die äußeren Bodenschweißnähte an der Stahlwand liegen. Die Innenhülle hat ein angeschweißtes Einhängeprofil. Ränder mit dem angeschweißten Einhängeprofil über die Kante der Stahlwand schieben. Mit mehreren einzelnen Handlaufschienen provisorisch fixieren.

Beachten Sie, dass sich die Schließnaht (senkrechte Naht) nicht im Bereich der Skimmerausstattung befindet.

Die PVC-Innenhülle bitte nur barfuß oder mit geeigneten Schuhen (keine grobstolligen Gummistiefel!) betreten.



5.9 Falten glätten

Achten Sie noch einmal darauf, dass sich keine Falten in der Folie befinden. Die letzten hartnäckigen Falten bekommen Sie am besten heraus, indem Sie das Becken mit ca. 2 cm Wasser befüllen. Schieben Sie die Falten immer von der Beckenmitte zum Rand. Jetzt können Sie das Becken weiter befüllen. Bis 10 cm unter den ersten Einbauteilen.

Bitte verwenden Sie nur Leitungswasser, kein Brunnenwasser! Brunnenwasser enthält häufig metallische Partikel – das Wasser kann sich dadurch bei Zugabe der Wasserpflegemittel verfärben.

Falls sich die Falten nicht korrigieren lassen:

Bodenschienen evtl. eingesunken? Anheben! Innenhülle beim Einhängen zu stark gedehnt? Neu einhängen, evtl. kühleres Wetter abwarten und mit kaltem Wasser abspritzen. Innenhülle beim Einhängen nicht ziehen! Spannungen in der Innenhülle? Wahrscheinlich Boden zu tief ausgehoben. Unbedingt auffüllen.

Achtung: ab einem Wasserstand von ca. 5 – 6 cm kann die Innenhülle durch den großen Wasserdruck nicht mehr geblättert werden.

Achtung: unbedingt kontrollieren ob das Becken absolut in der Waagrechten steht.

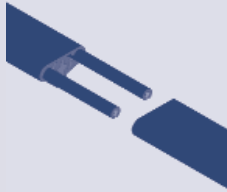
Beckenboden ca. 10 cm mit Wasser bedecken; an mehreren Stellen Abstand Wasserlinie – Beckenoberkante messen. Falls die gemessenen Werte sich um mehr als 2 cm unterscheiden, wurde das Becken falsch aufgebaut. In diesem Fall erlischt die Herstellergarantie!

Das Becken muss abgebaut werden und der Boden entsprechend ausgeglichen werden. Danach das Becken erneut aufbauen.

Aufsetzen der oberen Profilschienen

Innenhüllenfallen in der Seitenwand durch seitliches Verschieben der Innenhülle korrigieren. Bei gutem Sitz der Innenhülle Handlauf durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer komplett aufdrücken.

Handlaufstücke mit je zwei runden Verbindungsstiften zusammenstecken; durch Schläge mit der flachen Hand oder mit einem Gummihammer auf den Beckenrand drücken, dabei Einhängeprofil festklemmen. Bei Bedarf Handlauf kürzen.



5.10 Montage Skimmer, Einlaufdüse und weitere Einbauteile

Die Montage der Einbauteile sollte immer erst vorgenommen werden, wenn der Wasserstand ca. 10 cm unter der Einbauhöhe des jeweiligen Einbauteiles erreicht hat, damit die Folie an der Seitenwand glatt anliegt. Nun können sie mit der Montage der Einbauteile beginnen. Die Information hierzu entnehmen Sie bitte den separaten Anleitungen für die jeweiligen Einbauteile.

Beim Verflanschen von Einbauteilen darf nur säurefreies Silikon, das für den Schwimmbadbereich geeignet ist, verwendet werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass sich PVC-Folien langfristig weiten und somit Folienfallen entstehen.

6. Magerbetonhinterfüllung an den Rundungen und hinter den Stützwänden des Ovalbeckens

Bevor Sie mit dem Befüllen des Beckens beginnen, muss sicher gestellt sein, dass die Stützwand stabil und ausgehärtet ist. Styroporplatten (Stärke 15 – 25 mm) zur Isolierung und zum Schutz der Stahlwandaußenseite an den Rundungen anbringen. Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Höhe ca. 40 cm).

Danach beginnen Sie mit der Magerbetonhinterfüllung an den Rundungen und an den Stützwänden bis zu einer Höhe von ca. 20 cm (Magerbeton BN 10 erdfeucht, beim Hinterfüllen nicht stampfen oder rütteln und auch nicht mit Betonpumpe hinterfüllen). Dann immer Schichtweise ca. 30 cm Wasserstand erhöhen und Becken und Stützwände mit ca. 30 cm Magerbeton hinterfüllen. Bei der Hinterfüllung mit Magerbeton soll die Wasserlinie immer ca. 20 cm höher als die Hinterfüllung sein.

Die Betonhinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z.B. bindiger Lehm) mindestens 10 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm.

Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt wird.

6. Magerbetonhinterfüllung für eingebaute Rund- und Achtformbecken

Füllen Sie das aufgebaute, fertig installierte Becken mit Wasser (Höhe ca. 40 cm). Styroporplatten (Stärke 15 – 25 mm) zur Isolierung und zum Schutz der Stahlwandaußenseite rund um das Schwimmbecken anbringen. Den Magerbeton (BN 10 erdfeucht) in mehreren Schichten (maximal 30 cm je Schicht) hinterfüllen. Die Hinterfüllung muss bei gewachsenen Böden (z.B. bindiger Lehm) mindestens 10 cm stark sein. Bei nachdrückenden Böden empfehlen wir eine Hinterfüllung von ca. 30 cm. Beim Hinterfüllen muss der Wasserspiegel immer ca. 20 cm höher stehen als die äußere Betonanschüttung. Das Einbringen der zweiten, bzw. dritten Schicht darf erst nach dem Abbinden der vorherigen Schicht erfolgen. Beim Hinterfüllen des Schwimmbeckens mit Beton ist darauf zu achten, dass die Beckenwand durch den Druck des Betons nicht verformt wird.



Wir empfehlen den Beckenrand etwa 10 cm herausragen zu lassen, um so einen Schutz vor Verschmutzung durch Kleintiere, Staub, Laub, usw. zu haben.

alle beckenformen

7. Reparaturen/Ersatzteile

Beschädigungen der Schwimmbeckeninnenhülle können mit einem Future Pool-Reparaturset ohne Schwierigkeiten behoben werden. Halten Sie sich bitte an die Bedienungsanleitung der Reparaturpackung.

Weitergehende Hinweise oder Beratung über Filteranlagen, Wasserpflege, Solarabsorber, und Zubehör erhalten Sie durch Ihren Händler.

8. Pflege und Wartung

Für jederzeit sauberes, klares Wasser sorgt die Kombination zwischen mechanischer Wasseraufbereitung und chemischer Wasserpflege.

8.1 Mechanische Wasseraufbereitung

Verhinderung von Schmutzteilen (z.B. Laub, Gras, Haare) durch eine Filteranlage von Future Pool. Grobe Verunreinigungen (Laub, Insekten) mit einem Kescher und/ oder Bodenreiniger aus dem Future Pool-Programm entfernen.

8.2 Chemische Wasserpflege

Hierzu liefert Future Pool die komplette Wasserpflegeserie mit hervorragend geeigneten, gesundheitsverträglichen Produkten.

Weitergehende Hinweise oder Beratung über Wasserpflege, erhalten Sie durch Ihren Händler oder fordern Sie unsere Wasserpflegefibel an.

9. Überwinterung

9.1 Aufgestellte Schwimmbecken:

Überwintern grundsätzlich in wassergefülltem Zustand. Die Metallteile sind ausreichend elastisch, um Eisdruck standzuhalten.

9.2 Teilweise eingebaute Becken:

In wassergefülltem Zustand überwintern lassen.

9.3 Eingebaute Becken:

Alle eingebauten Becken müssen im Winter wassergefüllt bleiben, um den Erddruck auszugleichen.

Für alle drei Möglichkeiten gilt jedoch:

Kontrollieren Sie nochmals die Wasserwerte, regulieren Sie den pH-Wert und den Chlorwert noch einmal ein. Geben Sie unser Winterschutzmittel dem Wasser bei, um ein Veralgen in der Winterpause zu verhindern. Wir empfehlen Ihnen, das Wasser bis unterhalb des Kunststoff-Einbauskimmers abzulassen um Beschädigungen zu vermeiden. Verschließen Sie die Einlaufdüse mit einer Winterverschlusskappe und lagern Sie die Sandfilteranlage an einem frostfreien Ort.

Nun können Sie Ihr Schwimmbecken mit einer Ganzjahresabdeckplane von Future Pool versehen.

Im Frühjahr befüllen Sie die Sandfilteranlage mit neuem Quarzsand.

10. Sicherheitshinweise

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen

Kinder niemals unbeaufsichtigt im oder in der Nähe des Schwimmbeckens spielen lassen; über mögliche Gefahren aufklären. Kindern, wenn erforderlich, das Schwimmen beibringen. Becken abdecken, wenn es nicht benutzt wird. Nach dem Essen oder einem Sonnenbad sehr langsam ins Wasser gehen. Gefahr eines Kreislaufversagens oder Herzstillstandes!

Soforthilfe bei einem Badeunfall:

Verunglückte Personen sofort bergen. Puls- und Atemkontrolle durchführen. Falls erforderlich sofortige Mund-zu-Mund-Beatmung und Herzdruckmassage. Rettungsdienst alarmieren.

Ersatzteilbestellung/Beratung

Sie benötigen Ersatzteile und Zubehör bzw. Beratung?

Wenden Sie sich bitte an den Händler, von dem Sie Ihr Schwimmbecken gekauft haben. Dort erhalten sie sämtliche lieferbaren Ersatzteile, sowie die gesamte Palette des Future Pool-Programms.

Wir wünschen Ihnen nun
viel Freude mit Ihrem
neuen Schwimmbecken!

